

NORDLIPPE



Redaktion

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
☎ (0 52 61) 94 66-10
☎ (0 52 61) 94 66-50

lemgo@lz.de

Thomas Reineke (Rei) -11
Till Brand (tib) -14
Jens Rademacher (rad) -13
Wolf Scherzer (sch) -12

Anzeigen- und Leserservice

☎ (0 52 31) 911-333

Kartenservice

☎ (0 52 31) 911-113

WAS IST LOS?

Kalletal

- **Freibad Hohenhausen**, 6.30-9 Uhr und 15-19 Uhr.
- **Musiknachmittag**, 16 Uhr, Pflegeheim „mittendrin im Kalletal“.
- **Senioreninternetcafé**, 15-19 Uhr, Bürgerhaus am Markt.
- **KSB Gymnastik, Spiel und Tanz für Ältere**, 15-16 Uhr, Turnhalle Langenholzhausen, 16.30-17.30 Uhr, Turnhalle Hohenhausen.
- **SG Kalldorf, Lauftreff**, 18 Uhr, Sportplatz Kalldorf.
- **Bücherei „Corves Mühle“**, 10-12.30, 14-17 Uhr.
- **Jugendzentrum Hohenhausen**, 14-20 Uhr geöffnet für alle ab 13 Jahre.
- **Eltern-Kind-Gruppe**, 16-17.30 Uhr, AWO-Kindertagesstätte „Bullerbü“.

Extertal

- **Freibad Laßbruch**, Badezeit 13-19 Uhr.
- **DRK-Blutspende**, 16-19.30 Uhr, Grundschule Silixen.
- **Gemeindebücherei Almena**, geöffnet ab 15.30 Uhr.
- **Jugendcafé**, 16-21 Uhr, „Cinema 55“, Bösingfeld.
- **Jungschützen SG Bösingfeld**, Training, 17-19 Uhr, Schießstand.
- **Lauftreff**, 19 Uhr, TSV Bösingfeld.

Dörentrup

- **Freibad Dörentrup**, 6-7.45 Uhr, Frschwimmen; Öffnungszeiten, 14-19.30 Uhr.
- **Sozialverband Schwelentrup**, Seniorentreffen, 15 Uhr, „Bürgerkeller“.
- **„Stay In“**, 15.15-17.45 Uhr, Flötenchor; 18-20 Uhr, Programmieren für Dummies.
- **Sportabzeichenabnahme** beim TSV Hillentrup, 18 Uhr, Sportplatz Schwelentrup.

Bartrup

- **Freibad Bartrup**, 10-19 Uhr, Badeanstaltsweg.
- **Laientheatergruppe**, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung.
- **Bündnis 90/Die Grünen**, Versammlung, 20 Uhr, Gaststätte „Zum Raben“.
- **Stammtisch**, Radwandergruppe, 21 Uhr, „Marktschenke“.
- **Jugendorchester**, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Sonneborn.
- **MGV „Liedertafel“ Bartrup**, Probe, 19.30 Uhr, Sängerkreis.
- **AWO-Kleiderstube** Bartrup, geöffnet, 9.30-12.30, 15-17 Uhr, Wolfstraße 13a.
- **Ostlippische Tafel**, 16 Uhr, Nummernausgabe; 16.30 Uhr, Lebensmittelausgabe, Haus der Begegnung.
- **Neues Haus**, 15-17 Uhr, XXL Kinder-Club; 17-20 Uhr, Jugendcafé.
- **Ferispielspiele Bartrup**, Anmeldung im Neuen Haus 15-18 Uhr; OGS Alverdissen 11-16 Uhr.

Bogenschieß-Virus erfasst viele Schützen

Meisterschaften in Alverdissen – Sommerbiathlon durch den Hettberg ist ein großer Spaß

Von Sylvia Frevert

Sie sind nicht nur zielsicher, sondern auch kreativ. Die Alverdissener Schützen haben sich zu ihrem 350. Geburtstag etwas Besonderes ausgedacht. Am Wochenende standen Wettkämpfe an.

Bartrup-Alverdissen. Nach dem Benefizkonzert im Frühjahr galt es am Wochenende, sich sportlich zu messen: bei der 1. Lippischen Meisterschaft im Bogenschießen und beim 1. Sommerbiathlon.

Außergewöhnliche Aktionen bringen außergewöhnliche Ergebnisse: Beide Wettbewerbe waren so gut besucht, dass selbst der lippische Schützenkreis-Vorsitzende Dr. Stephan Breuning nur staunen konnte: „Für die ersten Veranstaltungen dieser Art ist der Besuch mit 28 Bogenschützen und etwa 35 Biathleten sehr, sehr gut“.

Bereits morgens um 11 Uhr gab's den „Anpiff“ für den ersten Wettbewerb: die Lippischen Meisterschaften im Bogenschießen. Sie fanden auf dem Sportplatz des TBV Jahn Alverdissen statt, in direkter Nachbarschaft zum neuen Domizil der Bogenschützen. „Hier haben wir alles, was wir brauchen“, so Schützenvereinsvorsitzender Herbert Behrens.

Bogenschützen aus ganz Lippe nahmen an den Meisterschaften teil. Nachdem der Alverdissener Schützenverein ein Vorreiter in Sachen Bogenschießen war, hat dieser Sport mittlerweile auch in anderen Schützenvereinen begeisterte Anhänger. Teilnehmer aus Bösingfeld, Blomberg und Bad Salzuflen vervollständigten das Teilnehmerfeld. Natürlich stellte auch die örtliche Bogenschießabteilung, die mittlerweile etwa dreißig Aktive zählt, ihre Teilnehmer.

Dieter Hagemann war einer von ihnen. Jahrelang als bester Schütze in den Disziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber bekannt und hochdekoriert, hat ihn nunmehr „der Virus Bo-



Mit Ruhe zur Treffsicherheit: Bogenschütze Gerd Willemsen (vorne) nimmt an der ersten lippischen Meisterschaft im Bogenschießen teil. Sie wurde ausgerichtet vom Schützenverein Alverdissen.

FOTO: FREVERT

genschießen gepackt“, wie Hauptmann Willi Düwel berichtete. Treffsicher landeten die Pfeile aus vierzig Metern auf der Zielscheibe. Jugendliche schossen aus zwanzig Metern. Einen Teil der Zielscheiben steuerte die ebenfalls neu gegründete Bogenschießabteilung der Schützengesellschaft Bösingfeld bei.

Sicher mit dem Compound-Bogen mochte Hagemann die anderen Schießsportarten aber auch nicht vernachlässigen und startete ebenfalls im Biathlon-Wettbewerb, der auch für Teilnehmer offen war, die nicht Mitglied eines Schützenvereins

sind. Hier galt es, zwei Mal eine Strecke von knapp einem Kilometer durch das Waldstück Hettberg zu laufen sowie liegend und stehend auf zehn Meter per Lasergewehr zu treffen.

„Der Clou ist, dass wir die Schützen zunächst im Liegen schießen lassen. Erst nach der zweiten Laufrunde, wenn viele k.o. sind, wird stehend geschossen“, so Behrens. Weil an diesem Tag nicht mit Kugel sondern mit Licht geschossen wurde, konnten Kinder und Jugendliche teilnehmen. Oliver Düwel, Spross einer örtlichen Schützenfamilie war mit acht Jahren der jüngste Teilnehmer.

Gymnasium Bartrup entlässt 86 „Abigallis“

Mehr als ein Viertel geht mit Einser-Schnitt



Die Besten der Besten: Die 23 Schüler mit „Einser-Abi“, die fünf für besondere Leistungen Geehrten mit Schulleiterin Gabriele Schmuck (hinten, Zweite von rechts), den Jahrgangsstufenleitern Elvira Taverner (vorn rechts), Dennis Hoffmann (hinten, Dritter von rechts) und Bürgermeister Jürgen Schell (hinten rechts). FOTO: FREVERT

Bartrup (sf). Sie liegen deutlich über dem NRW-Schnitt und haben trotz „Turbo-Abi“ ihren Humor nicht verloren: 86 Abiturienten des Städtischen Gymnasiums Bartrup haben am Samstag ihre Abiturzeugnisse in einer Feierstunde entgegen genommen.

Mehr als ein Viertel konnte sich über ein „Einser-Abi“ freuen. Was den Humor betrifft: Dieser kam im Motto „Circus Abigalli – Wenn ich Du wär, hätt ich Abi“ zur Geltung. Zudem in der Rede der Jahrgangsstufenleiterin Elvira Taverner und Dennis Hoffmann, die gemeinsam mit Schulleiterin Gabriele Schmuck den Abiturjahrgang in die Welt entließen. „Ihr wart ein talentierter Haufen junger, angehender Artis-

tens, die auf uns zwei Zirkusdirektoren trafen“, erinnerte sich Lehrerin Elvira Taverner.

Nachdem unter anderem die „eigenständige Organisation der Schullaufbahn“ erlernt war, habe der Jahrgang in seiner „Abschlussvorstellung“, dem Abitur, gezeigt, was in ihm steckt. 23 Einser-Kandidaten, sechs Auszeichnungen und das erste bilinguale Abitur mit neun Absolventen machten die „Abigallis“ zu etwas Besonderem.

Für ihre Leistungen im Fach Physik wurden ausgezeichnet: Marco Rewitz, Lukas Gratz und Michel Kuhfuß. Letzterer schrieb auch die beste Abi-Klausur in Mathe und wurde von der Deutschen Mathematiker-Vereinigung geehrt.

Über eine Urkunde des Ko-

operationspartners KOMM, dem Verein für Jugendarbeit, freuten sich Maren Oscenda und Ramazan Tokmak. Sie wurden für ihr soziales Engagement geehrt. Maren Oscenda ist aktiv in der Jugendarbeit und hat in der Schule durch ihren Einsatz für das Schulduell überzeugt. Ramazan Tokmak habe sich, so Laudator Uwe Fauck, durch seine Hilfsbereitschaft vorbildlich verhalten. Dennis Eberhard wurde als bester ehemaliger Realschüler ausgezeichnet. Mit einem kurzen Film und einer Ansprache von Schülersprecher Marco Boer ließen die Abiturienten die Höhepunkte mit Studienfahrten, Rhetorik-Seminar, 16.000 Unterrichtsstunden und 5.000 Klausuren Revue passieren.

INFO

6000 Euro Spendengelder

Im Rahmen der beiden Sportveranstaltungen, denen auch der Landrat des Kreises Lippe, Friedel Heuwinkel, sowie der Bogensportbeauftragte des lippischen Schützenkreises, Bernd Mehlhoff, beiwohnten, wurden auch insgesamt drei Spendenschecks übergeben. Beim sehr gut besuchten Benefizkonzert, dem ersten Event zum Vereinsgeburtstag des Schützenvereins

Alverdissen, waren stolze 6000 Euro zusammen gekommen. Diese wurden nun anlässlich des Bogenschießens und Sommerbiathlons verteilt – und zwar an die Kirchengemeinde Alverdissen, die das Geld in die Renovierung der Kirchenglocke steckt, das Hospiz „Mutter Anselma“ in Bad Pyrmont und an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei DKMS. (sf)

Die Weisheit des „Schreitenden Hirsches“

Indianer spielen in der Deele Brosen

Kalletal-Brosen (wd). Immer wieder kommen in den USA Tausende Ureinwohner zusammen, um ihre Kultur zu ehren. Sie singen und tanzen. Ein solches „Powwow“ fand in kleinem Rahmen jetzt in der Deele Brosen statt.

Auf unterschiedliche Weise setzten sich die zwei indianischen Musiker mit ihren Wurzeln auseinander. Sind doch beide eigentlich Solisten. Auf ihrer gemeinsamen Tour jedoch unterstützen sie sich gelegentlich musikalisch mit Trommel oder Flöte.

Den Auftakt machte Wade Fernandez, ein Angehöriger der in einem Reservat in Wisconsin lebt. Obwohl seine Texte von alten Mythen handeln und er sie mit indianischen Gesängen verbindet, begleitete Fernandez dies mit teils spanischen Gitarrenklängen. Origineller waren seine Flötenstücke, die die Naturverbundenheit spürbar werden ließen. Einige Songs wurden durch die funkige E-Gitarre geradezu ins Groteske

gezerrt. Der Mix schien die Erwartungen des Publikums an den Abend nicht zu erfüllen.

Es zeigte sich aber geduldig, denn im Hintergrund wartete Mitch Walking Elk, der „Schreitende Hirsch“, würdevoll und majestätisch auf seinen Auftritt. Als Mitch zur Akustikgitarre griff, wusste jeder, dass sich das Kommen doch gelohnt hatte.

Seine prägnante tiefe Stimme verströmte enorme Weichheit und Wärme. Der Cheyenne-Arapaho-Indianer aus Oklahoma sang voller Weisheit und Autorität über die Rückkehr der Büffel und Völkermord an den Indianern. Seine Country-Folk-Stücke erinnerten ein wenig an große Johnny-Cash-Balladen.

Die Überzeugungskraft rührt auch aus Mitchs Lebensweg her. Von den Behörden als Kind der Familie entrisen, führte sein Weg über Alkohol und Drogen ins Gefängnis. Erst die Rückbesinnung auf die Traditionen seines Volkes brachte ihn der indianischen Spiritualität näher.



Powwow mit Tiefgang: Mitch Walking Elk mit der indianischen Rahmentrommel und Wade Fernandez an der E-Gitarre. FOTO: DANENKO

B 66 in Dörentrup wird gesperrt

Dörentrup (rad). In Dörentrup wird in den Herbstferien (5. bis 17. Oktober) die Hauptschlagader des Verkehrs gesperrt: Der Landesbetrieb Straßenbau will in diesem Zeitraum die Straßendecke der B 66 sanieren – unter Vollsperrung. Darüber informierte Dirk Süllwold, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt bei der Dörentruper Gemeindeverwaltung, im Bau- und Planungsausschuss.

Die zweiwöchige Sperrung betrifft demnach einen 580 Meter langen Abschnitt, der an der Kreuzung mit der Hauptstraße beginnt und in Richtung Lemgo bis in Höhe der Einmündung Plögerweg reicht. Die Kreuzung B 66/Hauptstraße soll befahrbar bleiben, so dass der Verkehr aus Hillentrup/Schwelentrup in Richtung Bartrup und Spork-Wendlinghausen fließen kann. Nach und von Lemgo werden großräumige Umleitungen eingerichtet, erläuterte Süllwold die Pläne von „Straßen NRW“.

Gehweg wird ausgebessert

Extertal-Laßbruch. Der Gehweg an der Laßbrucher Straße (Kreisstraße 46) ist abgesackt und wird deshalb ab dem heutigen Montag saniert. Das teilt der Kreis Lippe in einer Pressemeldung mit. Die Bauarbeiten finden zwischen der Hauptstraße und der Ortsdurchfahrt Laßbruch statt. Das vorhandene Pflaster werde dort durch Asphaltbelag ersetzt, heißt es. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 3. Juli. „In dieser Zeit wird es punktuell zu einer Einengung der Fahrbahnbreiten kommen“, so der Kreis. Während der Baumaßnahme ließen sich daher Behinderungen des Straßenverkehrs nicht vermeiden.

TERMINE

Sport in Gemeinschaft

Bartrup-Alverdissen. Bewegung und Sport sollten bei Diabetes 2 fester Therapiebestandteil sein, schreibt die Reha-Sportgemeinschaft. Jeden Montag trifft sich die Gruppe um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Alverdissen. Informationen und Anmeldung bei Udo Kuhlmann unter Telefon (05263) 1205 oder Hannelore Sülteymer, (05262) 1670.

Beratung zur Rente

Extertal-Bösingfeld. Rentenversicherungsberater Dieter Heerde berät im Rathaus Bösingfeld. Folgende Termine stehen zur Auswahl: Montag, 22. Juni, 9.30 bis 12.30 Uhr, und Donnerstag, 9. Juli, 14 bis 17 Uhr. Mitzubringen sind Versicherungsverlauf und Ausweis. Die Terminvereinbarung, Tel. (05262) 1416, ist Pflicht.

Sopranistinnen singen

Kalletal. Die beiden Sopranistinnen Margery und Lida Hartmann treten am heutigen Montag in der Pflegeeinrichtung „Mittendrin im Kalletal“ auf. Beginn ist um 16 Uhr. Sie singen bekannte Opernstücke vor.

Grüne tagen im „Raben“

Bartrup. Die Ortsvereinsversammlung von Bündnis 90/Die Grünen in Bartrup findet am heutigen Montag statt. Beginn ist um 20 Uhr im „Raben“.

Tour ins Erzgebirge

Kalletal. Die SPD-Arbeitsgemeinschaft „60plus“ Kalletal teilt die Abfahrtszeiten für seine Fahrt ins Erzgebirge am morgigen Dienstag mit. Start ist um 5.45 Uhr am Gemeindeplatz Langenholzhausen und um 6 Uhr an der Volksbank (alte Post), Hohenhausen.